

Eisriesenwelt Hunde-Urkunde Müllsammel-Aktion Nikolaus

Mondsee, Dezember 2012

Ausgabe 22

Schuliversum

Die Schülerzeitung

Kalt war's...

...diesmal gleich
ziemlich zu
Beginn des
Schuljahres. Wo
- und warum es
trotz so mancher
Anstrengung und
Kälte schön war -
ist auf Seite 2
nachzulesen!



Inhalt:

Eisriesenwelt	Seite 2
Hunde-Urkunde / Müllsammelaktion	Seite 3
Pichler-Vortrag / neue Gesichter	Seite 4
Nikolaus / Adventsstand	Seite 5
Therme Bad Ischl	Seite 6
Die Musikklassse stellt sich vor	Seite 7
Die Musikklassse stellt sich vor / Baden	Seite 8
Stiftung Kindertraum	Seite 9

I muass aufi auf`n Berg...

Infos: Mit knapp 70 Kilometern erforschter Höhlengänge ist die Mammuthöhle am Dachstein im Salzkammergut eine der größten Karsthöhlen Europas. Ihre gewaltigen Ausmaße, ihr Formenreichtum und eindrucksvolle künstlerische Installationen machen sie zu einem Naturerlebnis, das sich Dachstein-Besucher nicht entgehen lassen sollten. Im Rahmen der 50minütigen Führungen durch die Mammuthöhle bekommt man hier in unmittelbarer Nähe zur Schönbergalm ein tolles Bild von der unterirdischen Landschaft des Dachstein-Massivs. Gigantische Höhlengänge, enge Spalten, riesige Steinkathedralen und unterirdische Flussbette zeugen von der Gewalt des Wassers, das diese Welt geschaffen hat. Bei den Führungen lernt man jedoch nicht nur die Welt unter Tage kennen, sondern erfährt auch Wissenswertes über die Höhlenforschung und kann imposante Kunstinstallationen bewundern, die die Höhlen mittels Licht und Schatten in Szene setzen.



Mammut-, aber vor allem auch die Eisriesenhöhle verlangten uns einiges an Kondition, Mut und Körpertemperatur ab, was aber durch die imposanten Eindrücke reichlich wieder wettgemacht wurde. Auch der Anstieg zu den Höhleneingängen und schon die Gondelfahrt zur Bergstationen waren ein Erlebnis für sich - für manche Schüler die erste Gondelfahrt überhaupt!

Urkunden-Verleihung

Für noch im letzten Schuljahr erbrachte Leistungen im Bereich Hundehaltung, -pflege, etc. konnten unsere Schüler im Herbst endlich ihre wohlverdiente Belohnung in Form einer wunderschönen Urkunde, überreicht von Angelika & Coco, in Empfang nehmen.

Im neuen Schuljahr gibt es nun die Möglichkeit für besonders braaave ☺ Schüler, mit Angelika & Coco etwas Zeit verbringen zu dürfen, während der man auch gleich noch weiter in die oben erwähnte Materie eingeführt wird.

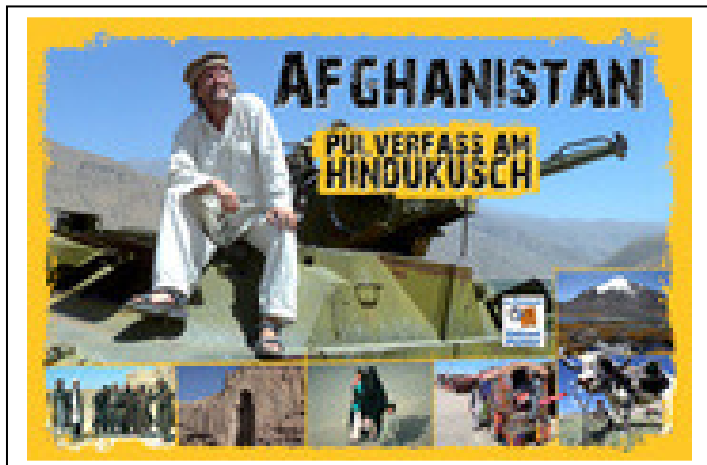


Müll, Müll, Müll...

...und nochmal Müll gesammelt wurde von uns im Oktober entlang der Autobahn im Ortsgebiet von Mondsee. Innerhalb von zwei Stunden füllten wir 14 Eimer und 3 Taschen voll mit Unrat, der sicherlich meist unachtsam weggeworfen wurde. Entsorgt wurde unter fachmännischer Anleitung im Altstoff-Sammelzentrum Mondsee. Danke in diesem Zusammenhang an Herrn Steinbichler!



Der Goiserer zu Besuch...



Drimal war der Gosauer Helmut Pichler in den letzten fünf Jahren in Afghanistan unterwegs. Immer brauchte er eine große Portion Glück, um heil wieder heimzukommen.

Pichlers Resümee: Obwohl sich seit den Zeiten des Taliban-Regimes viel verändert hat, ist eines gleich geblieben: Eine Reise ins Krisengebiet am Hindukusch bedeutet höchstes Risiko. Der große Reiz atemberaubender Landschaften und faszinierender Bergvölker steht der Unberechenbarkeit eines von Krieg und Terror zerrütteten Landes gegenüber.

Aufgrund des etwas anspruchsvolleren Themas nahmen an diesem Vortrag nur die älteren Schüler bzw. die höheren Schulstufen teil. Interessant, spannend und einzigartig – so wie Helmut Pichler selbst – war der Vortrag auch in diesem Jahr wieder!

Begrüßen und herzlich willkommen heißen wir in diesem Jahr unsere neue Lehrerin Frau Heidrun Buchmayer, sowie unsere neue Pädagogische Assistentin Tina und nicht zu vergessen den neuen Schulwart Harry.



Der heilige Nikolaus...



...kam natürlich auch in diesem Jahr wieder zu uns an die Schule und blieb diesmal auch fast eine Stunde bei uns, da er sehr viel über unsere tollen Schüler zu sagen wusste. Den Bischofsstab halten gehörte natürlich auch wieder dazu - zu guter Letzt gab es für jeden unserer SchülerInnen ein Nikolo-Sackerl mit vielen guten Sachen - wie Nüssen, Mandarinen, Schokolade, ...



Adventsstand...

Zum ersten Mal veranstalteten wir in diesem Advent an zwei Freitagen einen Adventsstand mit ausschließlich selbst gebastelter Weihnachtsdekoration in der Raiba Mondsee. Die Schüler selbst verkauften und nahmen eine wirklich beträchtliche Summe ein, die natürlich zur Gänze unseren Schülern zu Gute kommen wird!!!



Ab zum Baden...

Wir durften bisher zwei Mal mit unserer Lehrerin Heidi, unserer pädagogischen Assistentin Pauline, unserer Physiotherapeutin Nathalie und David's Mama (die übrigens Krankenschwester ist) gemeinsam in der Therme Bad Ischl schwimmen gehen. Wir drei, David, Andrea und Magdalena haben die Ausflüge sehr genossen. Es war aufregend, spannend und lustig zugleich.

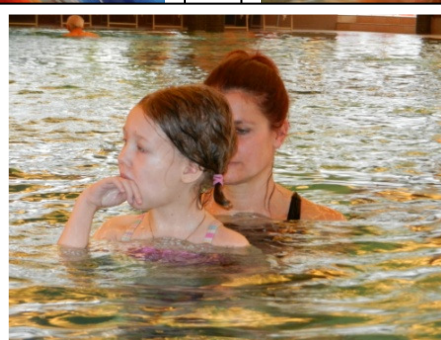
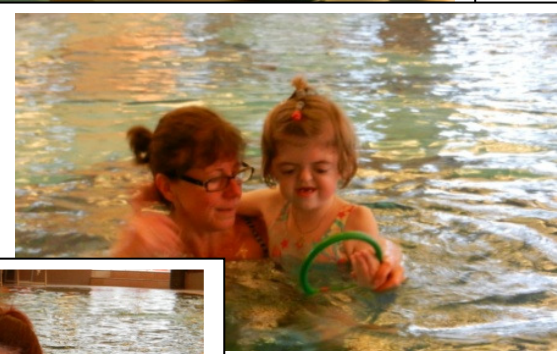
Erst einmal mussten wir uns im Bad zurechtfinden und unsere lieben Begleiterinnen forschten die besten Plätze im Bad für uns aus, damit die Wege zum Schwimmbecken und zu den Duschen für uns möglichst kurz sind. Beim ersten Mal durften wir als erstes ins Kinderbecken. Dort hätte es uns auch sehr gut gefallen, wenn uns nicht plötzlich ein gemeiner Wasserfall überrascht hätte. Unsere Andrea hatte ganz plötzlich schreckliche Angst und wir flüchteten alle gemeinsam ins große Thermalbecken. Dort zeigte Nathalie, unsere Physiotherapeutin, Heidi, Pauline und beim zweiten Aufenthalt auch Andrea (David's Mama) viele nützliche „Griffe“ um unsere Körperhaltung, Körperwahrnehmung und unseren Muskeltonus positiv zu beeinflussen.

Phuu, gegen Mittag waren wir alle drei - und wahrscheinlich auch unsere Pädagoginnen (aber nur ein ganz klein wenig)- ganz schön erschöpft. Wir haben gleich gemerkt, dass wir ganz gut darauf achten müssen in dem warmen Klima genug zu essen und zu trinken. Andrea, die sich von Beginn an sehr gefürchtet hat war am Ende des zweiten Thermenbesuchs schon richtig wild und mutig! David hat sich als wahrhaftiger Fisch im Wasser präsentiert. Er hat uns alle nicht nur mit seiner Freude angesteckt sondern auch mit seiner Bewegungsgewandtheit beeindruckt. Magdalena war von Anfang an fasziniert vom Wasser und hat bei allen Übungen vorbildlich mitgemacht. Gelegentlich hat sie uns mit ihrem frohen Gesang beglückt.

Alles in Allem hat es uns gut gefallen und wir hoffen auch im neuen Jahr noch einige Male schwimmen gehen zu dürfen!

Liebe Grüße eure/euer

Andrea, Magdalena und David



Die Musikklasse stellt sich vor...

Unser Tagesablauf!

Man sagt „Aller Anfang ist schwer“, doch wir Andrea und David, finden das überhaupt nicht! Schließlich sprechen wir mittlerweile aus Erfahrung. Immerhin besuchen wir die Schwerpunktklasse Musik nun schon seit über drei Monaten. Selbst wenn wir offiziell als Schulanfänger gelten, sind wir doch schon richtige Profis im schulischen Tagesablauf geworden. Unsere beiden älteren MitschülerInnen Kevin und Magdalena haben uns von Anfang an gezeigt, dass es in der Schule sehr schön, spannend und lustig sein kann. Wir haben uns in kürzester Zeit sehr gut eingelebt und viele unterschiedliche Momente miteinander geteilt. Zu Beginn war es für uns sehr wichtig den Tagesablauf und die täglichen Rituale zu verstehen und zu verinnerlichen um uns zeitlich und räumlich orientieren zu können. Unser großer Mitschüler Kevin unterstützt die Lehrerin viel und hilft mit, dass wir keines der wichtigen Rituale jemals vergessen.

Viele Leute können sich nicht vorstellen wie ein Schulunterricht funktioniert wenn die Mehrheit der SchülerInnen eigentlich nicht richtig sprechen kann.

Damit ihr eine Vorstellung davon bekommt, wie der Unterricht bei uns in der Klasse meistens so ist, haben wir euch einen exemplarischen Tagesablauf zusammengestellt:

Montag:

2. Stunde: Musik mit Belle. Wir dürfen viele lustige Lieder singen und mit Instrumenten begleiten oder Bewegungen mit dem Körper dazu machen. Belle begleitet die meisten Lieder mit der Gitarre und David ist ganz besonders fasziniert von diesem Instrument.

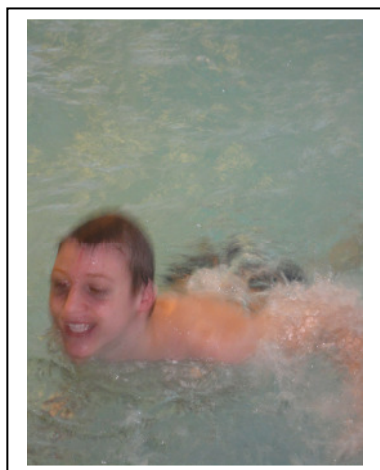


1. Stunde: Mit dem Montag-Morgen-Erzählkreis beginnt die 2. Stunde. Wir erzählen uns gegenseitig von unseren Erlebnissen vom Wochenende, indem Frau Buchmayer uns aus unseren Tagebüchern, die von ihr und unseren Eltern gemeinsam geführt werden, vorliest. Wir begrüßen uns anschließend mit dem Begrüßungslied „Hallo, schön dass du da bist.“ Das Kind das begrüßt wird darf jeweils auf der Schlitztrommel sitzen oder liegen um die Vibration gut spüren zu können. Zum Schluss sagt jedes Kind selbstständig, entweder mit dem Mund oder mit einem speziellen Sprachausgabegerät „Ja, ich bin da!“ und wir freuen uns mit unserer Mitschülerin oder unserem Mitschüler über seine/ihre Anwesenheit. Anschließend gehen wir als „Eisenbahn“ getarnt in die Küche zum Jausnen. Auch da gibt es einen genauen Ablauf, den wir einhalten sollen. Wir waschen uns die Hände, decken auf, bereiten die Jause vor und singen dann ein gemeinsames Jausenlied (die Kinder, die selbst nicht sprechen können dürfen dieses mit einem Sprechaster vorsingen) um dann mit dem Jausnen zu beginnen. Wir dürfen alle so gut es geht beim Essen mithelfen, indem wir z.B. helfen die Gabel zum Mund zu führen, den Mund zeitgerecht öffnen und nach dem Kauen runterschlucken. Andrea lernt z.B. gerade einen Teil ihres Fläschchens aus dem Glas zu trinken... Das ist gar nicht so einfach wie man meinen möchte! Wenn alle aufgegessen haben, singen wir ein Abschlusslied und dann helfen alle, so gut es geht, mit beim aufräumen.

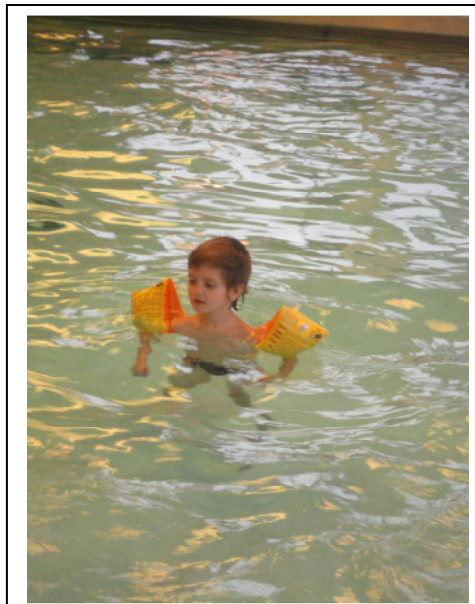
3. Nach der großen Pause ist Klotraining. Da dürfen wir, nacheinander versteht sich, mit einer Bildkarte und einer unserer pädagogischen Assistentinnen auf's Klo gehen. Wir sitzen erst eine Zeit lang am Klo und dann erst bekommen wir die Windel angezogen. Hi hi, Magdalena und Andrea haben mittlerweile schon zwei Glückstreffer gelandet ;-)! Pfoah, waren wir alle stolz auf sie!! Meistens folgt montags dann die Sehförderung. Da dürfen wir im dunklen Klassenzimmer einen farbigen Lichtstrahl mit den Augen verfolgen, mit Licht und Schatten experimentieren, Lieder singen und oft auch ein bisschen kuscheln.
4. In der Pause dürfen wir dann frei spielen und Musik hören und nach einer kurzen Lern- oder Basteleinheit (am PC oder mit unterschiedlichen Materialien, aber auch Bewegungsaufgaben können gefordert werden) dürfen wir mithilfe uns anziehen. Nach dem Abschiedslied spazieren wir meist noch für 15 bis 20 Minuten zum Spielplatz. Ihr seht also: Uns wird niemals langweilig!!



Zum Baden war`s wieder mal...



...im Familienbad Bad Reichenhall. Für die einen war`s Erholung, für die anderen Spaß und Action auf den Rutschen!



Stiftung Kindertraum...

Wir, die Schwerpunktklasse Musik, haben rechtzeitig zu Weihnachten unseren Herzenswunsch das „TOM Lern- und Therapiesystem“ erfüllt bekommen. Es handelt sich dabei um ein spezielles Lernsystem am Computer, welches alle Sinne anspricht und dabei die Begriffsbildung und alle Wahrnehmungsbereiche auf spielerische und motivierende Art und Weise, fördert. Die Stiftung Kindertraum konnte in sehr kurzer Zeit einen großzügigen Sponsor ausfindig machen, der bereit war dieses sehr kostspielige und hochwertig verarbeitete Lernmaterial zu finanzieren. Vielen Dank an den Sponsor und Stiftung Kindertraum! Wenn ihr mehr über die Stiftung Kindertraum oder über das Lernmaterial erfahren wollt informiert euch unter www.stiftung-kindertraum.at oder <http://tom.platus.at/>



Die Mitarbeiter der neuen Schülerzeitung wünschen allen Lesern viel Spaß beim Lesen,
erholsame Ferien, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!!!
Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Juni 2013!!!